

## Informationen für die Presse

30. September 2020

### Das Theaterstück „Trau dich!“

#### Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

Das Theaterstück „Trau dich!“ ist – zusammen mit den Aktionen der Kooperationspartner vor Ort – das zentrale Element der gleichnamigen bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** und der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**. Die Initiative spricht Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, Eltern und pädagogische Fachkräfte an. Sie klärt Kinder über ihre Rechte auf und stärkt sie darin, sich gegen Übergriffe abzugrenzen und an eine Vertrauensperson zu wenden. Lehrpersonen und den pädagogischen Fachkräften gibt „Trau dich!“ Impulse und Hilfestellungen, um das Thema sexueller Missbrauch im Unterricht vor- und nachzubereiten. Sie werden sensibilisiert und ermutigt, genauer hinzusehen und handeln zu können.

Das Theaterstück ist mit den anderen Angeboten der Initiative eng verknüpft. Dazu zählen Broschüren für Kinder, Informationsmaterial für Erwachsene, Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte der Schulen und Elternabende sowie die „Nummer gegen Kummer“, ein Beratungstelefon für Kinder.

#### Kindliche Lebenswelten verstehen

Bei der Entwicklung des Theaterstücks „Trau dich!“ setzte sich die deutsch-schweizerische Theatergruppe Kompanie Kopfstand fachlich intensiv mit den Themen sexueller Missbrauch und Kinderrechte auseinander. Besonders wichtig war für die Schauspielerinnen und Schauspieler, einen Bezug zur realen Lebenswelt der Kinder zu finden. Dazu veranstalteten sie Projekt- und Aktionstage in Schulen: Mit Hilfe von kreativen Schreib- und Malwerkstätten, kleinen Quizshows oder szenischer Arbeit mit den Mädchen und Jungen ging es dabei um die Rechte der Kinder auf Hilfe und körperliche Unversehrtheit, den Schutz ihrer Privatsphäre und Würde sowie ihr Recht auf Geborgenheit und Unterstützung. Eine Videokünstlerin dokumentierte die gesamte Recherchephase mit Video- und Audioaufnahmen, die als Sequenzen auch in das Theaterstück eingebaut sind.

Die Proben begannen Anfang Dezember 2012. Mehrere öffentliche Proben vor Kindern und Fachpublikum stellten sicher, dass das hochsensible Thema Kindesmissbrauch adressatengerecht und in einer angemessenen Sprache umgesetzt wurde. Die zentralen Präventionsbotschaften erreichen sowohl die Kinder, die noch nie von sexueller Gewalt gehört haben, als auch diejenigen, die selbst direkt oder indirekt betroffen sind.

#### Spielerischer Umgang mit einem sensiblen Thema – auch in Corona-Zeiten

„Trau dich!“ nimmt die Mädchen und Jungen mit auf eine spielerische Entdeckungsreise, die das Thema sexueller Missbrauch mit den Themen Kinderrechte und Sexualaufklärung verknüpft. Neben Film-

sequenzen von Kindern, die Situationen kommentieren und diskutieren, spielt der Einsatz von Musik eine wichtige Rolle. Als Bühnenbild dient ein überdimensionales Stofftuch, das die Schauspielerinnen und Schauspieler je nach Bedarf und Szene einsetzen: Mal hängt es an der Wand, mal schwebt es als Dach unter der Decke oder dient als Kostüm oder Kissen. Mit ihrer Inszenierung regt die Kompanie Kopfstand Kinder an, zwischen den einzelnen Geschichten Beziehungsmuster zu entdecken und eine eigene Haltung zum Thema zu entwickeln. Gleichzeitig vermittelt das Stück die Bedeutung universeller Kinderrechte.

Das Theaterstück wird in Magdeburg erstmals in einer aktualisierten Version aufgeführt, die die durch COVID 19 bedingten Hygiene- und Schutzmaßnahmen berücksichtigt. Die erzwungene Isolation, die damit verbundenen Probleme sowie das erhöhte Risiko innerfamiliärer Gewalt, dem manche Kinder während der bundesweiten Ausgangsbeschränkungen, der Schließung von Schulen, Kitas und außerschulischen Einrichtungen ausgesetzt waren, werden im Theaterstück dramaturgisch aufgegriffen. Wie bisher werden die Kinder vor und nach den Aufführungen über und von Fachstellen in ihrer direkten Umgebung informiert, an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe benötigen. Zudem wurden die Szenen da wo nötig so umgeschrieben, dass die jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf der Bühne eingehalten werden können.

### **Informieren, qualifizieren, zuhören – vor und nach der Aufführung**

Für die Schulen hat die BZgA ein Methodenheft für Fachkräfte zur Vor- und Nachbereitung des Theaterstücks entwickelt. Es enthält theaterpädagogische Impulse zu den Szenen und Inhalten des Theaterstücks sowie Anregungen für die Diskussion im Unterricht.

### **Das „Trau dich!“-Ensemble und ihre Rollen**

- Lisa Scheibner oder Adrienn Bazsó spielen Alina, Vladimirs Oma und Paulas Freundin Linda.
- Julia Bihl oder Charlotte Baumgart oder Johanna Malchow spielen Paula, Alinas große Schwester Maja, Alinas Mutter und eine Katze.
- Johannes Birlinger oder Marcus Thomas spielen Alinas Vater, Vladimirs Mutter, den Freund von Luca und Paulas Freund Tuncay.
- Julian Hackenberg oder Helge Gutbrod spielen einen Jungen aus Paulas Klasse (Jakob), Vladimir und den Verlobten von Paulas Schwester, Dennis.



„Trau dich!“ bei Twitter: [twitter.com/\\_TrauDich](https://twitter.com/_TrauDich)

**Herausgegeben von:**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Glinkastraße 24

10117 Berlin

Tel.: +49 3018 555-1061 oder 1062

[presse@bmfsfj.bund.de](mailto:presse@bmfsfj.bund.de)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
(BZgA)

Maarweg 149–161

50825 Köln

Tel. +49 221 8992-280

[pressestelle@bzga.de](mailto:pressestelle@bzga.de)

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

[www.twitter.com/bzga\\_de](https://www.twitter.com/bzga_de)